

## Fußball am Wochenende

## Landesliga Südwest

Gersthofen – Landsberg Sa., 18 Uhr

## Bezirksliga Nord

Dinkelscherben – Ehekirchen beide So., 15 Uhr  
Lauingen – Neusäß Meitingen – Ettenbeuren So., 17 Uhr

## Kreisliga Augsburg

Kaufering – Foret Sa., 14 Uhr  
Stadtwerke – TSV Göggingen  
Viktoria – Ottmaring beide Sa., 15.30 Uhr  
Diedorf – Türk Bobingen  
Schwabegg – Leitershofen  
Lechhausen – Stadtbergen  
Aystetten – Inningen alle So., 15 Uhr

## Kreisliga Ost

Aichach II – Thierhaupten  
Ecknach – Münster  
Adelshausen – Untermaxfeld alle Sa., 17 Uhr  
Rinnenthal – Mühlried  
FC Affing II – Aindling II  
Berg im Gau – Langenmosen  
Pöttmes – Neuburg  
Rehling – G'beckerzell alle So., 15 Uhr

## Testspiele

Burgau II – Dinkelscherben II Sa., 15 Uhr  
TSV Täferlingen – TSV Friedberg Sa., 17 Uhr  
Oberndorf – Biberbach Sa., 15.30 Uhr  
Fischach – Markt Wald Sa., 17 Uhr  
Stappach – Diedorf II So., 10.30 Uhr  
Aystetten II – Stadtbergen II So., 13 Uhr  
Straß – Herberthshofen  
Täferlingen – Neusäß II beide So., 15 Uhr  
Batzenhofen – Hollenbach II So., 16 Uhr  
Ottmarshausen – Türkspor II So., 16.30 Uhr  
Donaumünster – Altmünster  
Baiershofen – Horgau  
Westendorf – Langweid  
Langweid – Altshausen-Leitheim  
Unterthürheim – Neumünster  
Villenbach – Emersacker  
Lützelburg – Gebenhofen  
Zusamzell – Reutern alle So., 17 Uhr  
Anhausen – Wörleschwang  
Gessertshausen – Bergheim bd. So., 18 Uhr  
Freihalden – Zusmarshausen 18.30 Uhr  
Auerbach – Wulfertshausen 19 Uhr

## Fußball kompakt

## BAYERNLIGA SÜD

## Schwabmünchens Trainer tritt auf Euphoriebremse

Auch vor dem Spitzenspiel des 5. Spieltages der Bayernliga Süd tritt Trainer Guido Kandziora vehement auf die Euphoriebremse. Gegenüber stehen sich morgen um 17 Uhr im Ivo-Moll-Stadion die punktgleich zusammen mit dem SV Pullach an der Tabellenspitze stehenden TSV Schwabmünchen und der VfR Garching. Den guten Start will der Übungsleiter nicht überbewerten. Sein Co-Trainer Rene Ott fügt an: „Den 3:1-Sieg der Garching am Mittwoch in Landshut verstehen wir als klare Ansage. Deshalb erwartet uns eine Reifepfung, zu der wir alle Mann an Bord haben werden.“ (AL)

## BAYERNLIGA SÜD

## FC Affing will gegen Landshut die ersten Punkte

Vier Begegnungen mit dem FC Affing sind in der Bayernliga Süd an und abgepfiffen worden. Vier Begegnungen, in denen es die Fußballer nicht fertiggebracht haben, auch nur einen Punkt zu holen. Die Hoffnungen ruhen dabei vor allem auf den bisher glücklosen Torjäger Arthur Vogel. „Ihm fehlt etwas die Konzentration beim Abschluss“, sagt sein Trainer Stefan Tutschka. Aber Fortschritte im Training seien erkennbar. Vogel wiederum ist von den Qualitäten seines Trainers überzeugt: Tutschka bleibe ganz sachlich, so Vogel. „Es bringt jetzt auch nichts, auf die Spieler draufzuhauen.“ (joga)

## BAYERNLIGA SÜD

## Aichachs Trainer will weniger Hurra-Fußball

Der dieser Tage ein Fußballspiel des BC Aichach besucht, darf sich auf kurzweilige Unterhaltung freuen. Zwölf Treffer haben die Aichacher bereits in vier Begegnungen erzielt. Allerdings birgt das offenerherzige Angriffsspiel auch Gefahren: Neun Gegentreffer zeugen davon. Das gefällt wiederum Aichachs Trainer Marco Kuntzel nicht. Er kritisiert: „Das Problem ist, dass wir zu viel Hurra-Fußball spielen.“ Gerade von seinen erfahrenen Spielern erwarte er sich mehr Cleverness, Souveränität und Ruhe am Ball, betont Kuntzel. Gegen die läuferisch starke Mannschaft von Unterhaching II könnten seine Spieler nun zeigen, ob sie es schaffen, Stabilität in die Defensive zu bekommen. (joga)



Wo führt der Weg des TSV Gersthofen hin? Nach zwei Niederlagen zum Saisonstart konnte die Konjevic-Truppe zuletzt zweimal in Folge gewinnen. Heute Abend geht es gegen den TSV Landsberg. Foto: Oliver Reiser

## Auf der Suche nach der Balance

**Landesliga Südwest** Mit zwei Siegen in Folge hat der TSV Gersthofen den Fehlstart korrigiert. Wo die Mannschaft steht, zeigt sich heute Abend um 18 Uhr gegen den TSV Landsberg

VON FLORIAN EISELE

**Gersthofen** Wo seine Mannschaft genau steht – das kann Gersthofens Trainer Ivan Konjevic auch noch nicht genau sagen. Der bisherige Saisonverlauf hilft dem Trainer dabei auch nur bedingt weiter: Auf zwei Niederlagen zum Saisonstart ließ der Absteiger aus der Bayernliga zwei Siege hintereinander folgen. Zur großen Freude von Trainer Konjevic: „Die Mannschaft ist gut drauf. Wir haben aber viele junge Spieler – da ist es schwierig, konstant die Leistung abzurufen. Das wird wichtig werden, wenn Gegner kommen die uns noch mehr fordern.“ Ein eben solcher wartet am Samstagabend um 18 Uhr: Zu Gast in der heimischen Arena ist dann der TSV Landsberg.

Die Oberbayern sind ein alter Bekannter aus gemeinsamen Zeiten in

der Landesliga – und kamen stark aus den Startlöchern: Mit zehn Punkten aus vier Spielen ist die Mannschaft von Trainer Sven Kresic immer noch ungeschlagen und liegt punktgleich mit dem Tabellenführer aus Gundelfingen auf Platz zwei.

Vor allem einer aus dem Team der Oberbayern ist in Gersthofen bekannt: der Angreifer Stefan Strohhofen. Der Gersthofen spielte in der Saison 2007/08 für die Schwarz-Gelben und traf damals neun Mal, bevor er nach Landsberg wechselte. In dieser Spielzeit bildet er mit seinem Sturmpartner Muriz Salemovic ein gefährliches Angiffsduo. Während Salemovic in bislang vier Spielen drei Tore erzielte, netzte Strohhofen in ebenso vielen Partien sogar viermal ein.

Gersthofens Trainer Konjevic gerät ins Schwärmen, wenn er über die

sportlichen Qualitäten von Strohhofen spricht: „Er ist immer gefährlich. Dazu ist er körperlich präsent, technisch stark und extrem gut im Kopfballspiel.“

### Gersthofen baggerte an Landsbergs Torjäger Strohhofen

Bei so viel Lob scheint es verwunderlich, dass der Gersthofen Torjäger nicht für den heimischen TSV, sondern für den weiter südlich in Landsberg seine Treffer erzielt. Konjevic verrät, dass er vor der Saison versucht hat, Strohhofen aus Landsberg wegzulotsen: „Ich habe einmal mit ihm gesprochen, er hat sich aber gegen einen Wechsel entschieden. Er hat gesagt, dass sich Landsberg um ihn bemüht hat, als er verletzt war – und das möchte er jetzt zurückzahlen.“

Wie dringend Konjevic einen Angreifer wie Strohhofen derzeit ge-

brauchen könnte, zeigt ein Blick auf die derzeitige Personalsituation: Während Manuel Feil im Urlaub ist, fehlt mit Denis Delalic der andere etatmäßige Stürmer – er ist bei der Hochzeit seiner Schwester in Slowenien eingeladen. Niklas Kratzer und Eddy Keil fehlen verletzungsbedingt. Als nahezu sicher gilt, dass der nach seiner Einwechslung am vergangenen Wochenende starke Plesner von Beginn an zum Einsatz kommt. Dominik Merkle wird nicht mehr für Gersthofen spielen: Er wechselte zum VfR Foret.

So oder so: Nach dem Heimspiel gegen Landsberg wartet auf den TSV am Mittwoch vor dem Feiertag die nächste Nagelprobe: Dann geht es zum Auswärtsspiel gegen die zweite Mannschaft des FV Illertissen. Und dann weiß Ivan Konjevic auch, wo seine Mannschaft steht – vielleicht.

## Aufstehen, Mund abputzen, weitermachen, Spaß haben

**Bezirksliga Nord** Nach der 1:4-Schlappe gegen Ichenhausen will der TSV Meitingen morgen Abend gegen Ettenbeuren wieder punkten. Trainer Ali Dabestani fordert die Freude am Spiel ein

**Meitingen** Was war das für ein Saisonstart für den TSV Meitingen: Nach zwei Spielen standen für die Mannschaft von Trainer Ali Dabestani zwei Siege mit einem imposanten Torverhältnis von 11:1 zu Buche. Eine Bilanz, die durch das vergangene Wochenende etwas getrübt wurde: Mit 1:4 musste sich der TSV beim SC Ichenhausen geschlagen geben – ein Ergebnis, das auch in der Höhe in Ordnung ging. Dass es in dem Spiel am Wochenende gegen den SV Ettenbeuren auch um Frustbewältigung geht, sieht Ali Dabestani nicht so.

„Ich habe vorher vor übertriebener Euphorie gewarnt, und jetzt will ich hier auch keine Weltuntergangsstimmung haben.“ Für den Übungsleiter war das Spiel gegen Ichenhausen ein erlaubter Ausrutscher, der Gegner war einfach zu stark: „Die spielen mit ihrer Qualität in einer anderen Liga und können sich nur selbst schlagen.“ Als Klatsche will Dabestani das Ergebnis deswegen auch nicht sehen: „Junge Spieler können gerade nach

verlorenen Spielen etwas mehr dazu lernen.“

Einer der Lehren aus der Niederlage könnte aber auch sein: Mit hal-

ber Kraft geht es nicht. „In dieser Liga musst du immer 100 Prozent geben, in jeder Woche. Wenn man das nicht tut, wird es schwer“, so



Für Fabian Wolf (links) und den TSV Meitingen lief in der Partie gegen Ichenhausen wenig zusammen. Das soll sich morgen gegen Ettenbeuren ändern. Foto: Ernst Mayer

Dabestani. Die unausgesprochene Hoffnung des Trainers. Sollte einer seiner Spieler bislang der Meinung gewesen sein, mit angezogener Handbremse spielen zu können, dürfte er nun eines Besseren belehrt sein.

### Dabestani macht gegnerische Defensive als Schwachstelle aus

Gegen Ettenbeuren, die bislang beide Saisonspiele verloren, werde es auf die vermeintlich einfachen Dinge ankommen: „Die Konzentration muss auch vor dem Spiel bereits da sein. Außerdem muss unsere Rückwärtsbewegung deutlich besser werden als zuletzt.“ Dann könne man, glaubt Dabestani, gegen Ettenbeuren gewinnen. Am wichtigsten aber sei es, eine andere Sache nicht aus dem Blick zu verlieren: „Wir wollen Spaß am Fußball haben und den auch nicht verlieren.“ Dass es mit dem nächsten Sieg klappt, davon ist Dabestani überzeugt: Kein einziger Spieler ist verletzt, gesperrt oder im Urlaub – personell kann aus dem Vollen geschöpft werden. (eisl)

## Zwischen Zufriedenheit und Besorgnis

Bezirksliga Nord: Dinkelscherben empfängt Ehekirchen

VON MAXIMILIAN GSCHWILM

**Dinkelscherben** Der Auftakt mit fünf Punkten aus drei Spielen ist mehr als gegliückt, mit dem FC Ehekirchen wartet nun nach Ziemetshausen und Lauingen bereits der dritte Aufsteiger auf den TSV Dinkelscherben in der Bezirksliga Nord. Auf dem Kaiserberg weiß man aber gleichwohl nicht so richtig, wie man den Saisonstart einordnen soll.

Höchste Zeit deshalb, ein kleines Zwischenfazit zu ziehen. „Die Stimmung ist gut, die Trainingsbeteiligung weiterhin hervorragend und auch die Neuzugänge überzeugen vollends“, zeigt sich Vorstand Günther Leutenmayr sehr zufrieden. Auch für das neue Trainergespann Finkel und Erlaubaur hat Leutenmayr wärmende Worte parat: „Sie leisten derzeit äußerst gute Arbeit.“

### Abwehrreihe zeigt sich stabil, nach vorne hapert es

Bei aller Zufriedenheit ist man aber auch auf dem Kaiserberg nicht völlig sorgenfrei. Während sich die neu formierte Viererkette bisher stabil zeigt und wenig zulässt, hapert es zurzeit vor allem im Spiel nach vorne. Alle drei erzielten Tore fielen nach einem Eckball, gleich dreimal war Michael Kaltenecker mit dem Kopf zur Stelle.

Auch im Derby in Neusäß waren nur wenige durchdachte Angriffe zu verzeichnen. Spielerisch ist also durchaus noch Luft nach oben. Leutenmayr mahnt aber vor überzogenen Erwartungen: „Ich bin weiterhin davon überzeugt, dass es für uns in erster Linie darum geht, die Klasse zu halten.“

### Zwei Ausfälle und zwei angeschlagene Spieler

Verzichten muss der Dinkelscherber Übungsleiter Michael Finkel auf den Urlauber Markus Steppich sowie auf Alexander Berchtenbreiter, der sich aus beruflichen Gründen im Ausland aufhält. Christian Wink und Michael Kaltenecker sind hingegen leicht angeschlagen.

Trotz der Ausfälle zählt gegen Ehekirchen, die einen Zähler weniger auf dem Konto haben, dennoch nur ein Sieg für das Heimteam. Falls es mit einem Dreier klappen sollte, wären wohl auch die letzten Zweifel auf dem Kaiserberg beseitigt.

**Dinkelscherbens Trainer Michael will gegen Ehekirchen den zweiten Sieg einfahren.**  
Foto: Oliver Reiser



## Bei uns im Internet

### Werde ein FuPaner!

- **FuPa** Der Amateurfußball in Schwaben hat eine neue Heimat. Unter der Internetadresse [www.fu-pa-schwaben.de](http://www.fu-pa-schwaben.de) sind viele Informationen um alle Fußballklassen der Männer, Frauen sowie der höheren Jugendklassen zu finden.
- **Mitglied** Als FuPaner können Vereine ihre Mannschaften verwalten.
- **Liveticker** Vereinsvertreter berichten in einem Liveticker über Spiele.
- **Elf der Woche** Wer war an diesem Wochenende der beste Spieler? In der Elf der Woche werden die Kicker des Spieltags gewählt.
- **Wechselbörse** Welcher Spieler wechselt wohin? In der Wechselbörse werden die Vereinswechsel festgehalten.